

27. Oktober 2006
Die Presse

Marchfeld:

"Es gibt keinen Zeitrahmen"

Die Autobahn durchs Marchfeld wird vorerst weiter geplant, nicht gebaut.

Wien (milo). Die Planungen für die Autobahn durchs Marchfeld (S 8; siehe Grafik) gehen langsamer als von der Landesregierung geplant. Es wird nicht "zügig", wie es in St. Pölten oft geheißen hat, an die Umsetzung des Projekts herangegangen, sondern: Es wird weiter geplant. "Wir übernehmen die Planungen des Landes", berichtet Asfinag-Sprecher Harald Dirnbacher. "Und es wird weitere Untersuchungen geben. "Es gibt keinen Zeitrahmen, einen solchen zu setzen, wäre unseriös."

Während es bereits Trassen-Vorschläge durchs Marchfeld gibt, ist unklar, ob und wie auf slowakischer Seite weiter gebaut wird. Die Straße verlief durch ein Natura 2000- und Ramsar-Schutzgebiet.

Das ist auch eines der Hauptargumente der Projektgegner, die außerdem ins Treffen führen, dass dadurch eine neue Transitachse entstehe. Dadurch würde Wiens "Speckgürtel" attraktiver und Verkehr erzeugt.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=c&ressort=w&id=594977>